



St. Pölten

Umgang mit der Klimakrise

Dipl. Ing. Carina Wenda
Dr. Martin Gruber-Dorninger

10.09.2024

Herausforderungen



Lücken in der Gesetzgebung



Fehlende Kapazitäten in der Verwaltung



Fehlende Finanzierung

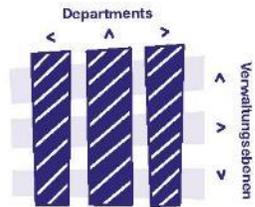


Fehlendes Engagement im privaten Sektor

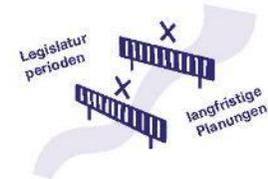
Föderalismus als Herausforderung



Mangel an Daten und kein Monitoring



Silos und fehlende Abstimmung



Politische Barrieren



Unklare Zuständigkeiten

Konflikte zwischen Gruppen



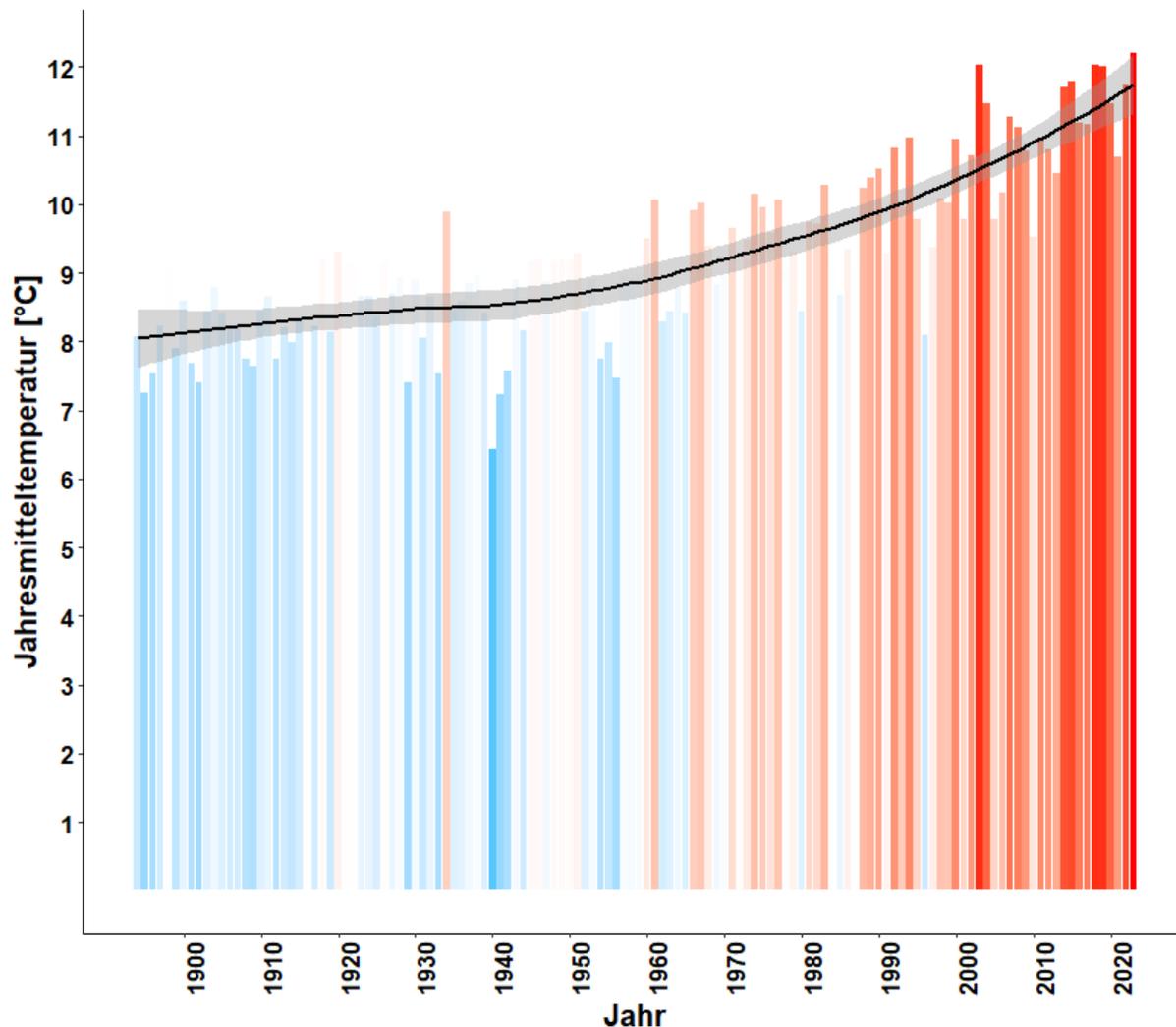
Sind alle an Bord?

Widerstände und Zweifel



Herausforderungen

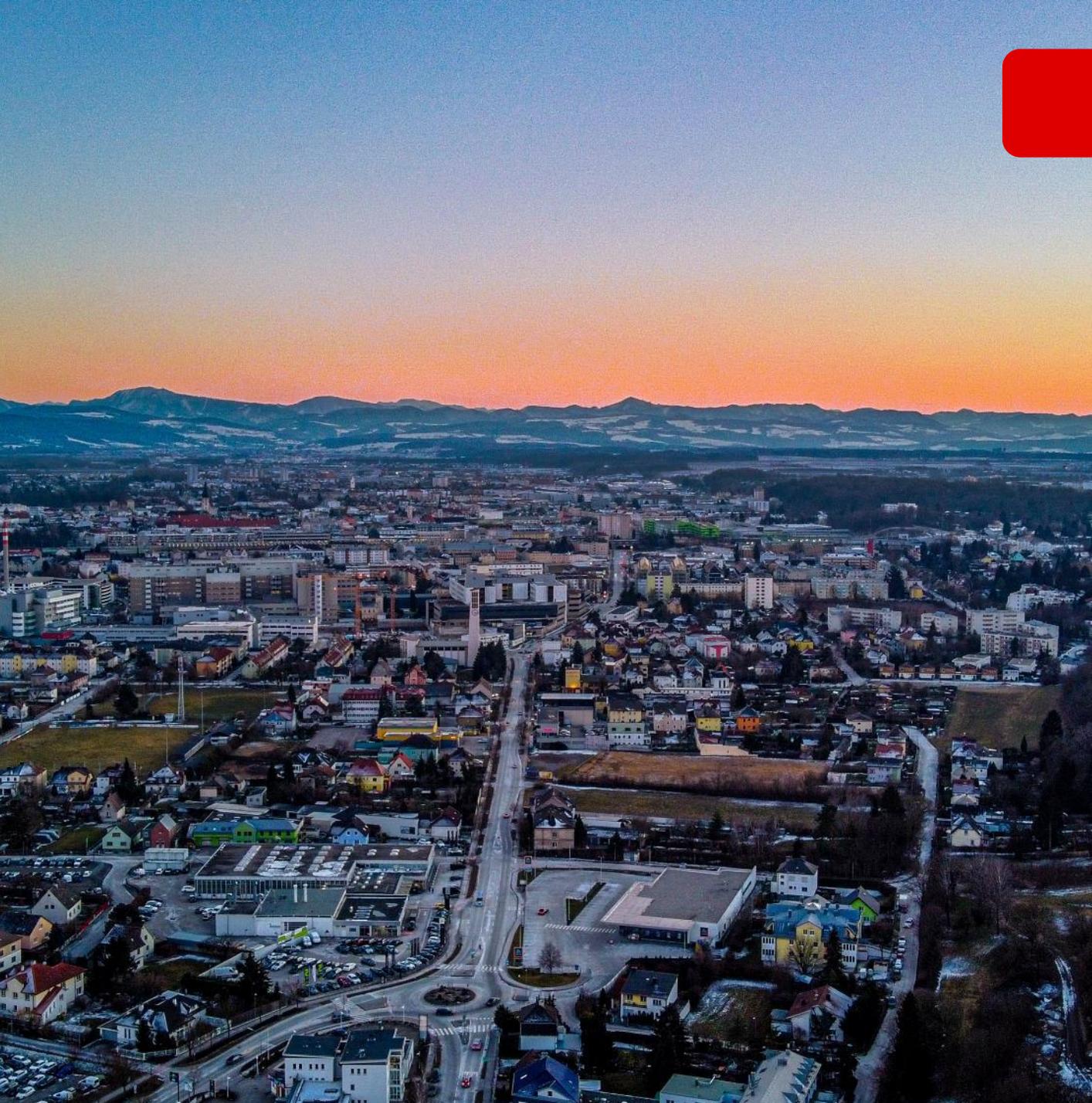
Jahresmitteltemperaturen in St. Pölten
seit 1894 bis 2023



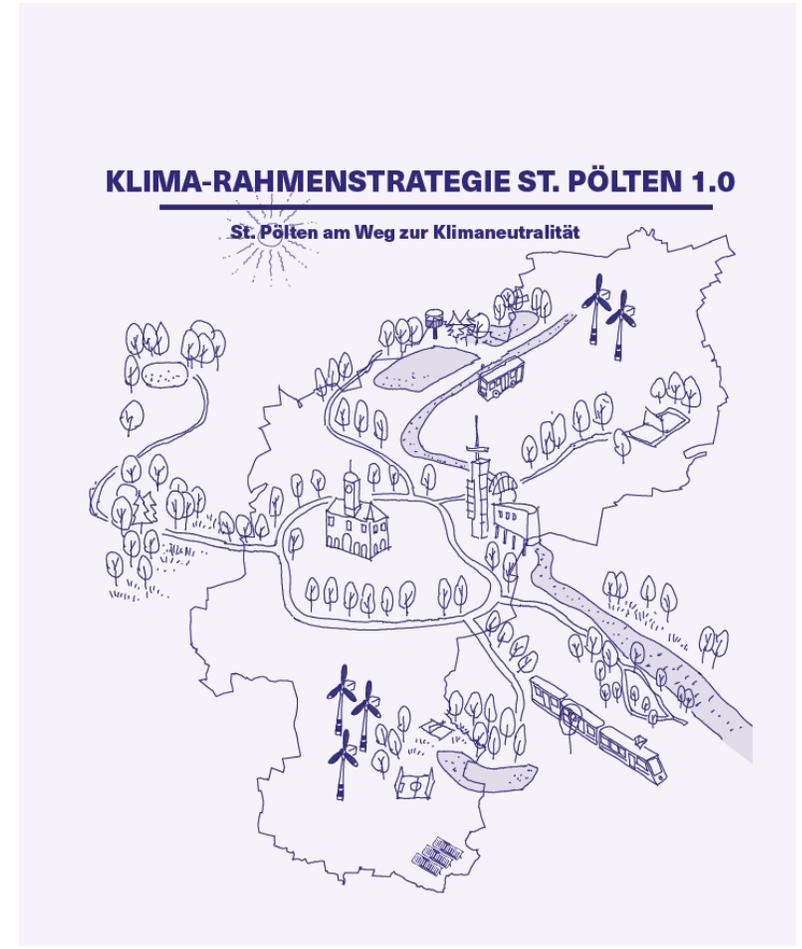
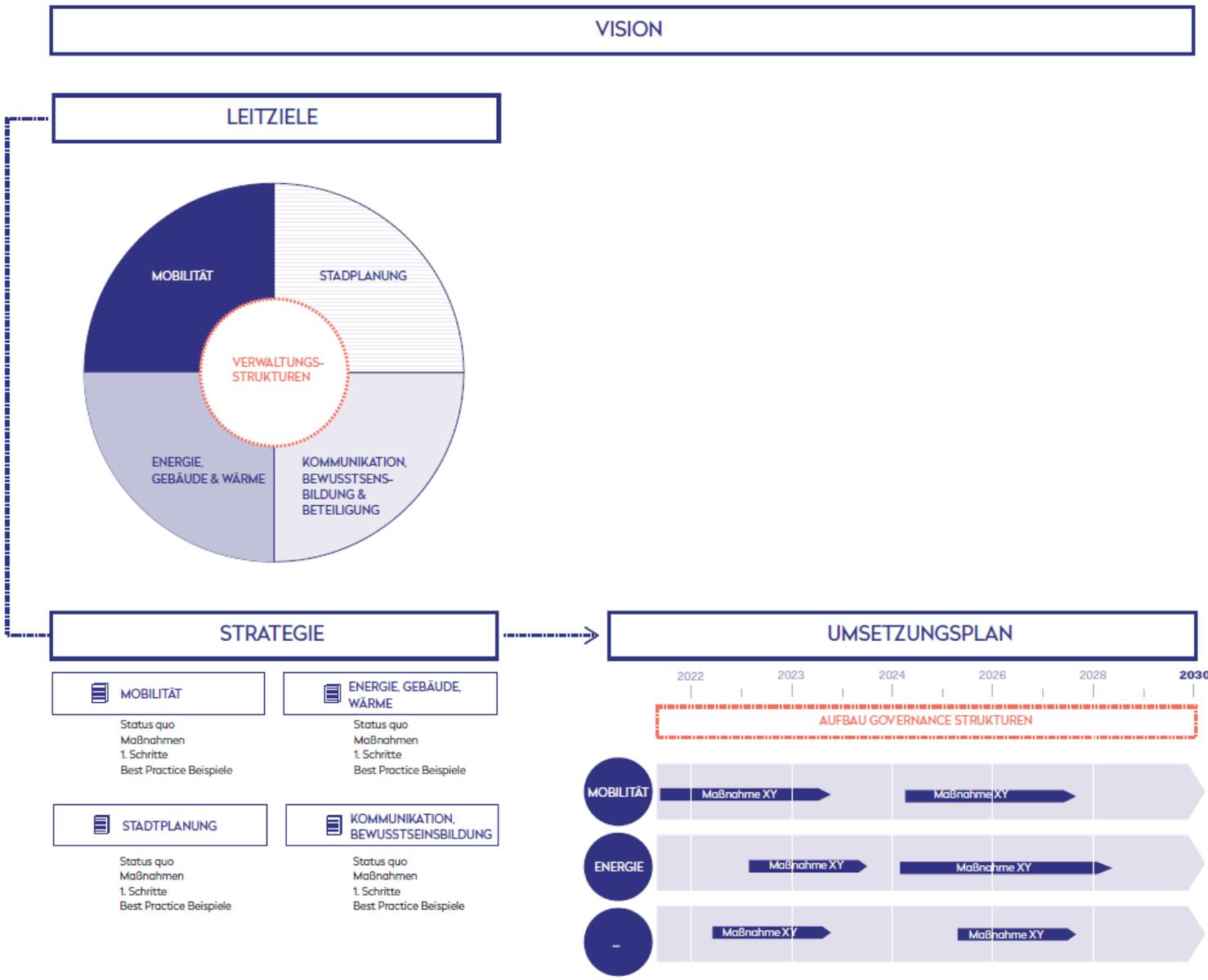
- Agenden des Klimaschutzes und der Klimawandelanpassung stellt Städte und Gemeinden vor neue Aufgaben
 - Es braucht neue Strukturen, neue Formen der Zusammenarbeit und der Kooperation
 - Fahrpläne und das „nötige Equipment“ – finanzielle Mittel für Personal und Umsetzung
- Kooperationen auf unterschiedlichen Ebenen erforderlich, um Bedarfe und Arbeitsweisen zu erkennen und zu verstehen

Fit4UrbanMission als Anstoß

- „Fit4UrbanMission“ Prozess des BMK (jetzt: „Pionierkleinstädte“)
- 9 größte Städte Österreichs (etwa ein Drittel der Bevölkerung) – Entwicklung eines Klimafahrplanes
- Zahlreiche Unterstützer:innen in St. Pölten – 33 LOIs
- Projektteam:
 - Magistrat der Stadt St. Pölten (Lead: Stadtplanung)
 - Raumposition
 - Con.sens Mobilitätsdesign
 - 3:0 Landschaftsarchitektur
 - Weatherpark
 - FH St. Pölten
 - TU Wien



1. Klima-Rahmenstrategie



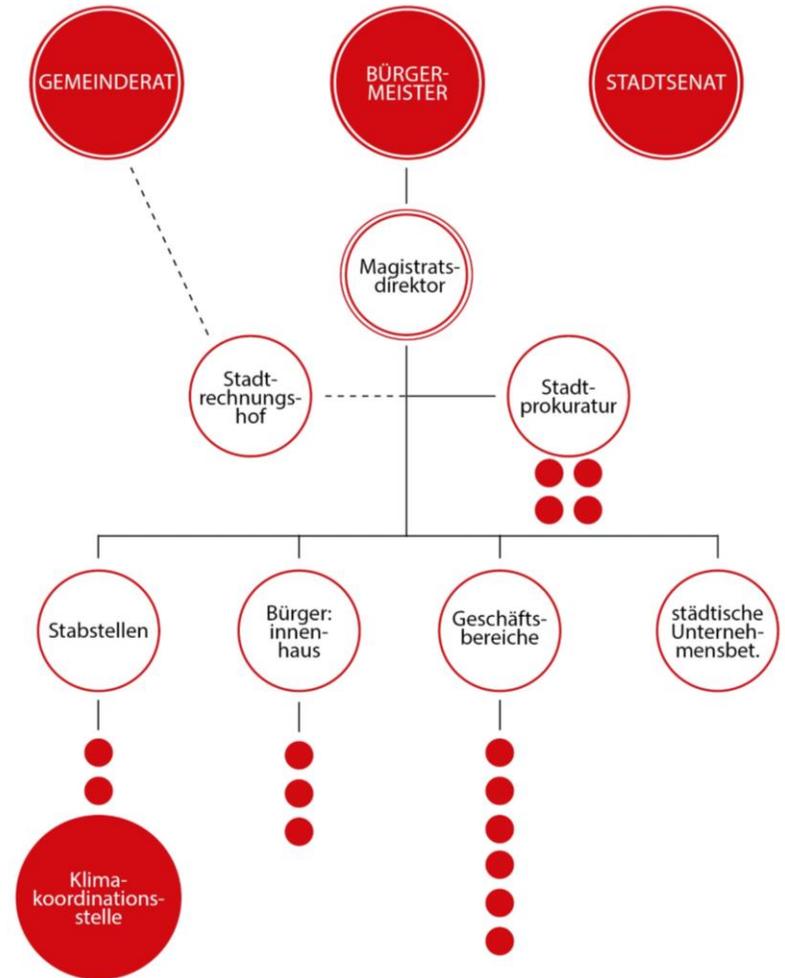
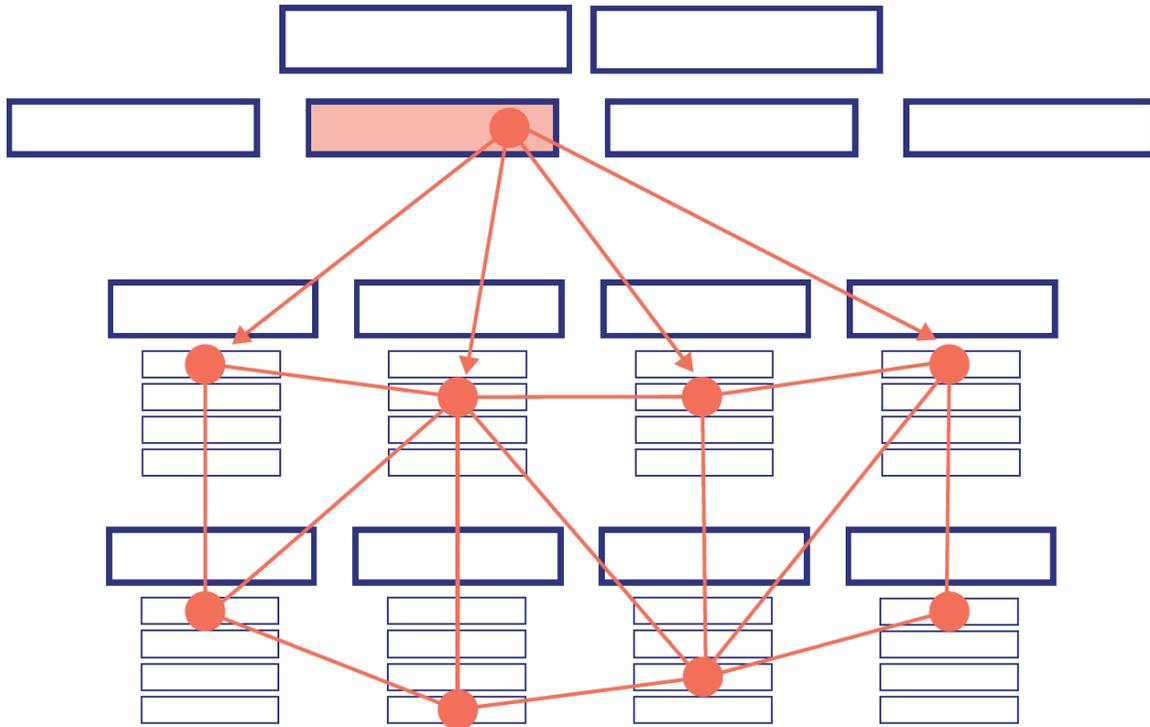
StPionier

Pionierstadt – Partnerschaft für klimaneutrale Städte



- Bewerbung über FFG zur öffentlich-öffentlichen Kooperation mit dem BMK
- Vorantreiben der Mobilitäts- und Energiewende in der Verwaltung
- „Pionierstädte bauen notwendige Kapazitäten und Kompetenzen zur erhöhten und beschleunigten Anstrengung zur Erreichung der Klimaneutralität auf und transformieren ihre Verwaltungsprozesse und –strukturen“
- finanzielle Mittel gebunden an Personalaufbau
 - St. Pölten: Implementierung Klimakoordinationsstelle (KlimaK)

Implementierung KlimaK



- ursprüngliche Idee: 2 Personen in KlimaK, restliches Personal in bestehende Abteilungen (Stadtplanung, Verkehrsplanung, Umweltschutz)
→ „gezwungene Vernetzung“
- aktueller Stand: Stabsstelle mit 7 Personen (keine Weisungsbefugnis)

Implementierung KlimaK



- Interdisziplinäres Team (Stadtplanung, Verkehrsplanung, Landschaftsplanung, Landschaftsökologie, Biologie, Öffentlichkeitsarbeit, Energiewirtschaft)
- Leitungsteam (gesamte KlimaK – 10h; nachhaltige Prozesse; Kommunikation)
- Zum Teil (nachbesetztes) Bestandspersonal aus unterschiedlichen Abteilungen, teilweise neues Personal
- Vorstellungsrunde (Video, Folder)
- Einbeziehung in bestehende Jour Fixe unterschiedlicher Abteilungen (Stadtplanung, Medienservice, etc.); eigene, neue Jour Fixe (z.B. Bürgermeister, Baudirektion)

st. pölten

Projekte des Pionierstadtprozesses

Stadtklimaanalyse

Was kann die Stadtklimaanalyse?

- Zeigt, wo welche Maßnahmen zu setzen sind (Planungshinweiskarte)
- dient als Entscheidungs-/Abwägungsgrundlage für die Stadt
- dient zur Bewusstseinsbildung
- zeigt auf, wo besonderer Handlungsbedarf besteht (Vulnerabilitätsanalyse)
- ermöglicht der Stadt, Vorgaben (an Bauherren) zu machen
- liefert Rahmenbedingungen/ Input - Daten für Detailstudien

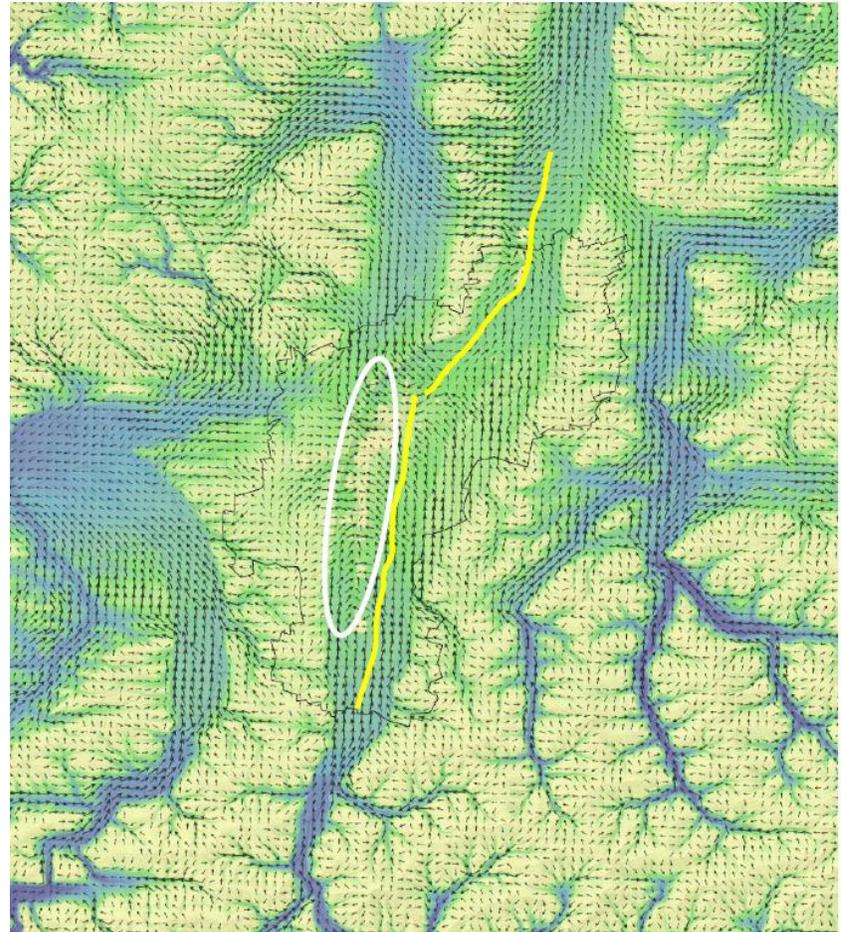
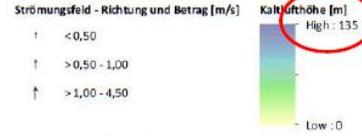


ARBEITSSTAND NOVEMBER 2023!

Stadtklimaanalyse St. Pölten 2023

Arbeitskarte KALTUFTHÖHE Regional

Kaltluflthöhe und Strömungsfeld in 10 m Höhe drei Stunden nach Einsetzen der Kaltluftaktivität

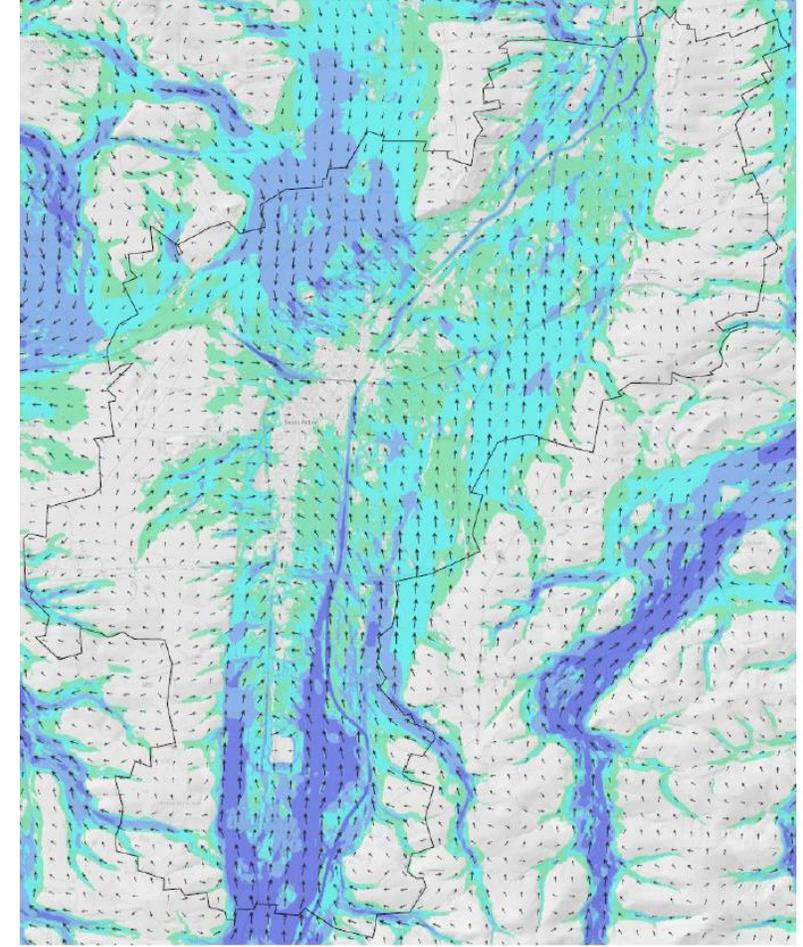
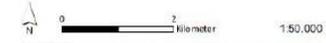


Stadtklimaanalyse

Stadtklimaanalyse St. Pölten 2023

Arbeitskarte KALTUFTVOLUMENSTROM

Kaltluftvolumenstrom und Strömungsfeld in 10 m Höhe drei Stunden nach Einsetzen der Kaltluftaktivität



Erneuerbare Energiegemeinschaften



- Gründung der EEGs Ost und West
- Vorerst nur auf stadteigenen Dächern
- Potenzialanalyse von Photovoltaik auf den Dächern und Freiflächen der Stadtimmobilien
- Beispiel: Solardachkataster der Stadt St. Pölten
[St. Pölten - Map2Web](#)

In Planung – Betrieb
ab Frühling 2025

Bürger:innen Energiegemeinschaft

- Aus Erfahrungen der stadt eigenen EEGs lernen und diese nutzen
- Anschließender Ausbau einer Bürger:innen-Energie-Gemeinschaft
- Berücksichtigung der Schutzzonen
- 4 lokal verankerte Vereine und eine Dachorganisation



Öffentlichkeitsarbeit



- Umweltkomitee für Vereine und Institutionen
- Kinderspielstadt
- Pro Planet Week
- Tangente - Klimakonferenz
- KlimaTisch (on Tour)
- Tag der Aktiven Mobilität

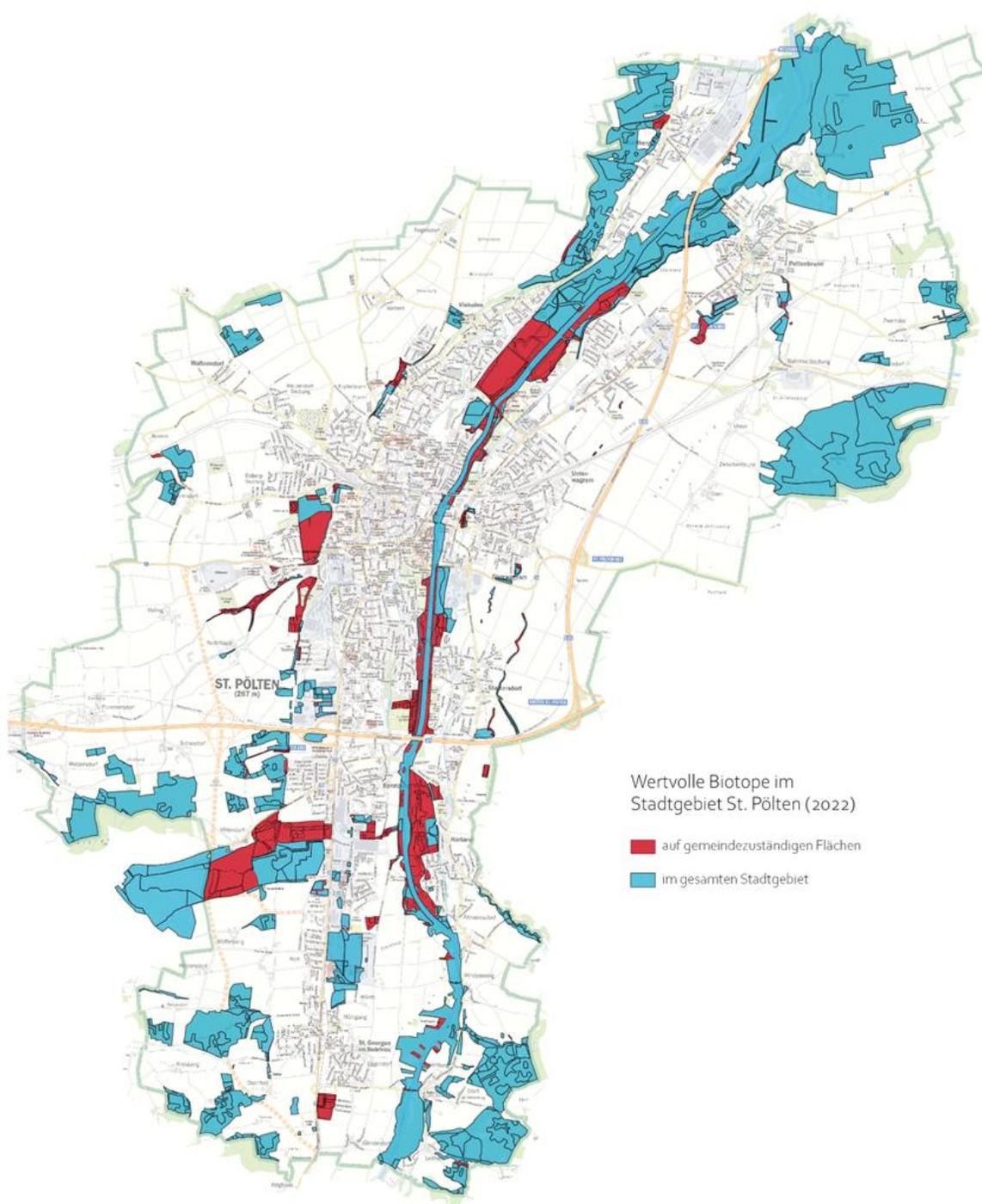
e5-Programm



- Gründung e5-Team
- Erste Sondierungen
- Befüllung Maßnahmenkatalog
- Vorbereitung auf Auditierungsprozess



Biodiversität



- Gesamte Kartierungsfläche: 2.298,48 ha (bzw. 22,99 km²)
- 342,77 ha wertvolle Biotopfläche innerhalb gemeinezuständiger Flächen (ohne Potenzialflächen und zerstörte Flächen)
- 26,6% der gemeinezuständigen Flächen sind demnach wertvolle Biotopflächen
- Die von der Stadt im September 2022 erworbenen, zusätzlichen Flächen bei den Viehofner Seen in der Gutsverwaltung Trauttmansdorff im Ausmaß von 24 ha sind noch nicht dabei!
- Gründung Biodiversitäts-Arbeitsgruppe



AB OKTOBER 2024

Kommunaler Energieplan

- Förderung über Klima- und Energiefonds, Expert:innenpool, Modul 1 (Vorgaben zu Mindestinhalten)
- Workshop zur Vorbereitung der Ausschreibung in Kooperation mit potenziellen Projektpartner:innen (Expert:innenpool)
- Wissenschaftliche Begleitung in Vorbereitung für künftige Ausschreibungen (Forschungsförderung)
- 3 Leistungspakete: Bestandsanalyse, Prognose und Potenzialanalyse, Umsetzungsstrategie und Entwicklungspfade (2030, 2040)
 - Potenzialflächen, planerische Vorgaben (Textbausteine), Ausbaugebiete Fernwärme/-kälte, etc.

Forschungsförderungsprojekte

- Bedingung für Forschungsförderung oftmals Kooperation mit einer Pionierstadt
- Einbringen von Bedarfen innerhalb Begleitprozess
- Restriktiver Umgang mit Kooperationen!
 - mittel- bis langfristiger personeller Aufwand
 - vorab Klärung der Anforderungen
- Einbringen des verwaltungsnahen Praxisbezugs sehr wichtig
- Mehrere Projekte bei unterschiedlichen Fördercalls (national und EU-weit) im Bereich Stadtentwicklung, Mobilität und Energie

Zukunfts-Themen

- Nachhaltige Beschaffung
- Klima-Check
- CO₂-Messung am Klangturm

KlimaCheck

Erste Frage - Ist der Antragsgegenstand (nicht) klimarelevant:
bezieht es sich um einen Antrag im dem folgenden Bereich: Personalausgewählter, Grenzüberschreitungen, Gesundheit, Kennzeichnung, Umweltschutz, Verfahren des Raumordnungsgesetz?

Ja Nein

Strategie:
Beinhaltet das Vorhaben die Erstellung einer weiträumigen Strategie bzw. Grundsatzbeschluss?

Ja Nein

Alternativ: START DIREKT BEI THEMENFELDERN

Überfrage Themenfeld 1: Finden im Rahmen der Vorbereitungsmaßnahmen, Vereinbarungen oder andere Abordnungsmaßnahmen statt?	Überfrage Themenfeld 2: Bezieht es sich bei der Vorlage um einen vergabebestimmten für die Beschaffung von Produkten oder Dienstleistungen mit Energie- oder Wasserverbrauch?
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Themenfeld 1: Kommunikation, Bildung und Veranstaltungen	Themenfeld 2: Vergabe und Beschaffung
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Überfrage Themenfeld 3: Wird durch das Vorhaben der Umgang mit Wertstoffen beeinflusst (Abfallwirtschaft)?	Überfrage Themenfeld 4: Hat das Vorhaben einen Bezug zum Thema Energieinfrastruktur?
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Themenfeld 3: Abfallwirtschaft	Themenfeld 4: Energieinfrastruktur
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Überfrage Themenfeld 5: Werden mit dem Vorhaben neue Gebäude/teile geplant bzw. gebaut?	Überfrage Themenfeld 6: Werden mit dem Vorhaben bestehende Gebäude saniert bzw. umgebaut?
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Themenfeld 5: Gebäude	Themenfeld 6: Gebäude





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

**Gemeinsam machen wir
St. Pölten klimafit!**



Klimakoordinationsstelle St. Pölten

klima@st-poelten.gv.at

Dipl. Ing. Franz Gruber

franz.gruber@st-poelten.gv.at

0664/78023588

Dipl. Ing. Carina Wenda

carina.wenda@st-poelten.gv.at

02742 / 333 3552

Dr. Martin Gruber-Dorninger

martin.gruber-dorninger@st-poelten.gv.at

02742/ 333 3553